

Zahl der Studenten wird sich verdoppeln

Die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof verlassen 368 Absolventen mit einem akademischen Titel. Die Einrichtung soll künftig weiter wachsen.

Von Lothar Faltenbacher

Hof – Drei Jahre Studium liegen hinter 368 diplomierten Verwaltungswirten und Verwaltungsinformatikern – Grund für eine große Feier. Die jungen Diplomanden tauschten für das besondere Fest die für Studenten typische Freizeitkleidung gegen festliche Abendkleider und Anzüge aus feinem Zwirn. Die Atmosphäre in der festlich gedeckten Hofer Freiheitshalle passte zum Anlass, und über 1200 Gäste sind gekommen, um mit ihren frisch gebackenen Hochschulabsolventen zu feiern.

Bereits auf dem Weg vom Parkplatz in den Festsaal wird klar, dass es sich um eine Veranstaltung handelt, die den ganzen Freistaat betrifft. Die Vielfalt der Autokennzeichen belegt, dass an der Verwaltungshochschule in Hof der Führungskräftenachwuchs für Behörden im ganzen Freistaat ausgebildet wird – vom Berchtesgadener Land bis Aschaffenburg.

Wie in jedem Jahr hatten die Verantwortlichen der Hochschule um Fachbereichsleiter Harald Wilhelm wieder einen namhaften Gast als Festredner eingeladen. Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister von Augsburg und Vorsitzender des Bayerischen Städtetags sitzt zurzeit zusammen mit den Parteispitzen von CDU/CSU, FDP und Grüne in Berlin am Verhandlungstisch, um die sogenannte Jamaika-Koalition unter Dach und Fach zu bringen. Für die Diplomierungsfeier in Hof unterbrach der Politiker die Arbeit in der Bundeshauptstadt.

„Es ist mir außerdem ein Anliegen, den Verantwortlichen der Hochschule dafür zu danken, dass sie unsere jungen Führungskräfte für die schwierigen Verwaltungsaufgaben fit machen“, sagte Gribl. Er erinnerte an stets steigende Anforderungen im Bereich der öffentlichen Aufgaben. „Sie haben sich in der qualifizierten Ausbildung an der Hochschule in Hof Wissen angeeignet, mit dem sie die



Die Mühe hat sich gelohnt: Ministerialdirigentin Maria Els (links) und Harald Wilhelm (rechts), Hochschul-Fachbereichsleiter, umrahmen die Jahrgangsbesten (von links) Christian Morawietz, Annika Würflein, Michael Behring und Stefan Hösl.

Fotografie: Lothar Faltenbacher

anspruchsvollen Aufgaben in den verschiedensten Behörden erledigen können“, wandte er sich an die Absolventen. Und: „Mit Ihrem Fachwissen und Ihrer Persönlichkeit werden Sie unsere Verwaltung bürgerfreundlich nach demokratischen Grundsätzen mit Leben füllen.“ Kurt Gribl ging auf die Entwicklung der öffentlichen Verwaltung ein: „In den nächsten Jahren werden zahlreiche Mitarbeiter in Pension gehen, das ist für Sie Chance und Herausforderung zugleich.“ Diese Entwicklung werde auch die Auslastung der Hochschule für den öffentlichen Dienst beeinflussen: „Wir verabschieden mit der Diplomierungsfeier heute den letzten kleinen Jahrgang. Es wird nur noch Studiengänge mit mehr Absolventen geben, denn seit zwei Jahren gibt es jeweils mehr als 600 Studienanfänger.“ Diese Entwicklung hat

nach Gribls Überzeugung auch Auswirkungen auf die personelle und räumliche Situation der Verwaltungshochschule in Hof. „Um das hervorragende Niveau an der Schule zu halten, muss die Zahl der Dozenten deutlich erhöht werden.“

Mit dieser Forderung sprach Gastredner Kurt Gribl den Studenten sowie den Dozenten und auch Fachbereichsleiter Harald Wilhelm aus dem Herzen. Wilhelm dankte Gribl für die „persönliche Unterstützung in unserer schwierigen Personalsituation“. Weiter dankte er den Landtagsabgeordneten Alexander König (CSU) und Klaus Adelt (SPD) für ihren Einsatz zur Weiterentwicklung der Hochschule. „Dass unsere Hochschule im ganzen Freistaat Anerkennung genießt, beweisen auch die hochkarätigen Besucher aus dem Innenministerium“, ergänzte Wilhelm

und begrüßte die Ministerialdirigentin Maria Els sowie Michael Rieger. Aufgelockert durch Musikstücke der Hofmusikanten und des Chors der Verwaltungshochschule moderierte Christopher Fleith von Radio Bamberg die Zeugnisübergaben der Studiengruppen.

Im Bereich der Verwaltungsinformatiker haben 38 Prüfungsteilnehmer den Studiengang mit Erfolg absolviert, 330 waren es im nichttechnischen Dienst. Die Auszeichnung für die beste Diplomarbeit, die Lisa Habermeier eingereicht hatte, übernahm Hochschullehrer Matthias Gröbl auch im Namen des Vereins der Freunde der Fachhochschule Für die Studenten dankten Daniela Pöhlmann und Patrick Fries den Verantwortlichen der Verwaltungshochschule: „Wir haben in Hof eine tolle Zeit verbracht.“



„Um das Niveau an der Hochschule zu halten, muss die Zahl der Dozenten deutlich erhöht werden.“

Dr. Kurt Gribl,
Oberbürgermeister von Augsburg



„Wir haben in Hof eine tolle Zeit verbracht.“

Daniela Pöhlmann,
Studierendenvvertreterin